

Technische Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 3: **Geschäfts- und Verwaltungsbauten**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Technische Mitteilungen

Redaktionelle Bearbeitung: Hermann Ernst, Architekt, Zürich

Funktionelle Raumgestaltung mit KOLLER-Aluminium-Wänden

Überall, wo es gilt, die Möglichkeit zu haben, Räumlichkeiten jederzeit neuen Forderungen eines Betriebes anzupassen, daß heißt Räume zu verkleinern, zu vergrößern, zu unterteilen oder vollkommen umzuordnen, bieten die Koller-Mobilen-Aluminium-Wände vielfältige funktionelle Möglichkeiten. Ohne Betriebsstörungen lassen sich die mobilen Koller-Wände rasch und ohne jedwede Beschädigung des Baukörpers versetzen, und der Austausch von Tür-, Glas- und Vollwandelementen läßt sich jederzeit ohne Umtriebe durchführen.

Die Montage geschieht absolut schraubenlos, ohne irgendwelche Befestigungslöcher oder andere Beschädigungen von Boden, Decken und Wänden.

In die Wände lassen sich die elektrischen Leitungen, neue Elemente, wie Türen oder Glasfenster, Guichets usw., einbauen. Es kann mit diesem System auf alle örtlichen Verhältnisse eingegangen werden. Zu all diesen Vorteilen kommt eine wirkungswolle Schalldämmung und Isolation noch hinzu.

Die Wände gestatten ein absolut dichtes Anschließen an Boden und Decke. Das System beruht ferner auf dem Koller-Patent der elastisch gekuppelten Drosselwände; Geräusche oberhalb der sogenannten Grenzfrequenz werden in starkem Maße abgedämmt. Die Hohlräume zwischen den Wandschalen sind sinnvoll unterteilt, um die Ausbreitung von Querwellen zu verhindern. Die einzelnen Wandelemente schließen sich lückenlos aneinander.

Kostenmäßig betrachtet zeigt sich, daß die Koller-Wände günstig zu stehen kommen, da das übliche Abbrechen und Aufmauern und die damit verbundene Holzverkleidung oder Wandbespannung wegfällt. Dazu erreichen sie eine Gewichtsersparnis von 80 bis 90%, da die Koller-Wände der Firma Metallbau Koller AG, Basel, nur die Hälfte des Raumes beanspruchen, den gemauerte Wände benötigen.

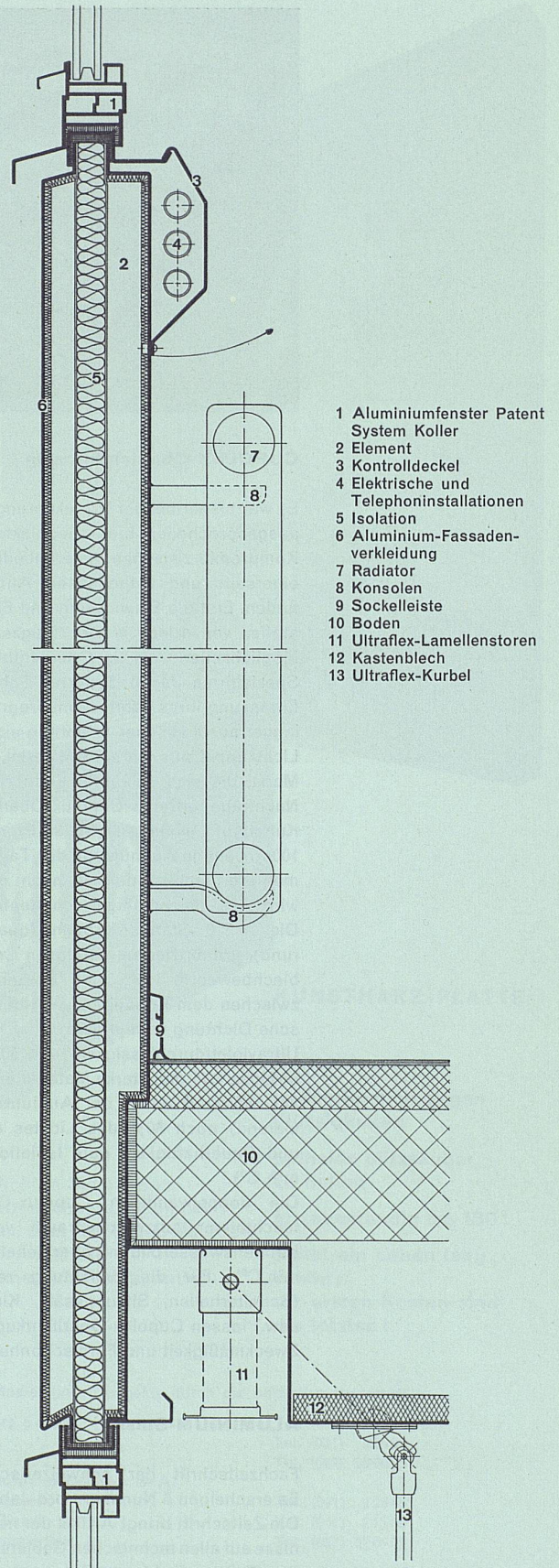
Ein weiteres Fabrikat dieser für die neuzeitliche Architektur sehr aufgeschlossenen Firma sind die Koller-Ganz-Fassadenelemente. Das vorgefabrizierte Fassadenelement gewährleistet rasche, witterungsunabhängige Montage, entlastet die Fundamente durch Gewichtseinsparung und leistet Widerstand gegen Feuer.

Es wird in verschiedenen Typen hergestellt. Der Normaltyp besteht aus einer äußeren und einer inneren Wand, zwischen denen eine volle oder durch Luftschicht getrennte Isolierung liegt. Die innere Wand weist Abkantungen mit Aufschlagwinkel auf und bildet zusammen mit der äußeren Wand einen allseitig dicht abgeschlossenen Hohlkörper. Diese Konstruktion weist eine Wärmedurchgangszahl von nur $0,45 \text{ kcal/m}^2 \text{ }^\circ\text{C/h}$ auf, die sich im Bereich von -30°C bis $+20^\circ \text{C}$ Außentemperatur nicht ändert. Denn dank der geschlossenen Bauart ist das Eindringen von Feuchtigkeit und die Kondenswasserbildung im Innern ausgeschlossen.

Koller-Fassadenelemente sind für die Aufnahme aller Installationen, wie Telefon- und Stromzufuhr, Schalter, Steck- und Verteilerdosen, vorbereitet. Ebenso werden Konsolen für Steigleitungen, Tablare und Radiatoren vorgesehen. Aussparungen für Storen, Rolläden, Gitter und das Befestigen von Fassadenverkleidungen ersparen kostspielige Spitzarbeiten.

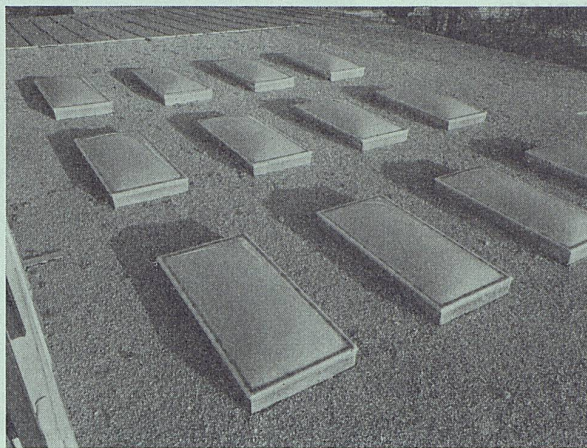
Neben dem Raumgewinn wird die Wirtschaftlichkeit noch erhöht, indem Installationen und Leitungen stets kontrollierbar sind.

Koller-Fassadenelemente mit Koller-Leichtmetallfenstern bieten für die neue Bauweise wesentliche Möglichkeiten.



- 1 Aluminiumfenster Patent System Koller
- 2 Element
- 3 Kontrolldeckel
- 4 Elektrische und Telefoninstallationen
- 5 Isolation
- 6 Aluminium-Fassadenverkleidung
- 7 Radiator
- 8 Konsolen
- 9 Sockelleiste
- 10 Boden
- 11 Ultraflex-Lamellenstoren
- 12 Kastenblech
- 13 Ultraflex-Kurbel

Brüstungsschnitte 1:6. System Metallbau Koller AG, Basel, im In- und Ausland patentiert



CUPOLUX-Oberlichtkuppeln

Es war bisher bei der Projektierung von Oberlichtern auf nicht ausgesprochenen Industrieobjekten immer schwierig, einen Kompromiß zwischen materialbedingten Formen und Größen einerseits und ästhetischen Anforderungen andererseits zu finden. Erst die Entwicklung und Erprobung neuartiger Kunststoffe, vor allem in der Flugzeugindustrie, brachte neue Möglichkeiten: Die im Oberlichtbau bekannte und bewährte Spezialfirma Jakob Scherrer Söhne in Zürich 2 bringt als Ergänzung ihres Fabrikationsprogramms und auf Grund jahrelanger ausländischer Erfahrung eine nahtlose, selbsttragende Lichtkuppel aus Perspex-Material, Cupolux genannt, auf den Markt, die sich seit ihrer Einführung in die Schweiz großer Nachfrage erfreut. Cupolux-Oberlichtkuppeln aus Perspex-Kunststoff, einem Akryl-Glas-Produkt, ermöglichen eine fast 100prozentige Ausnützung des Tageslichtes. Durch Verteilung mehrerer Lichtkuppeln je nach den örtlichen Bedürfnissen wird eine gleichmäßige, schattenfreie Belichtung erreicht. Die in 10 Standardgrößen (quadratisch, rechteckig oder rund) vorgefertigten, nahtlosen Cupolux-Kuppeln werden auf blechbewehrte Holz- und Betonrahmen geschraubt, wobei zwischen dem Kuppelrand und der Auflagefläche eine plastische Dichtung verlegt wird.

Ultraviolett durchlässigkeit rund 50%; zudem weist das klare, farblose 4,75 mm starke Material einen Lichtdurchlaß von 92% auf, während es in der Ausführung opal (milchweiß-diffusierend) noch 80% des Lichtes durchläßt. Hohe Elastizität und Dauerhaftigkeit, gute Isolationsfähigkeit ($K = 3,4 \text{ kcal/m}^2 \text{ h } ^\circ\text{C}$).

Die doppelwandigen Cupolux-Oberlichtkuppeln mit entfeuchtetem Luftzwischenraum verhindern weitgehend die Kondenswasserbildung über geheizten Räumen ($K = 1,7 \text{ kcal/m}^2 \text{ h } ^\circ\text{C}$). Für die Belichtung repräsentativer Innenräume (Schalterhallen, Sitzungssäle, Kirchen, Ausstellungsräume usw.) lassen Cupolux-Oberlichtkuppeln Lösungen von großer Zweckmäßigkeit und Formschönheit zu.

ALUMINIUM-Suisse

Fachzeitschrift der schweizerischen Aluminium-Industrie. Es erscheinen 6 Nummern pro Jahr.

Die Zeitschrift bringt Artikel der neuesten Aluminium-Erzeugnisse auf allen technischen Gebieten, u. a. auch auf demjenigen des Bauwesens.

Von den Architekturartikeln stehen den Architekten Separatabzüge gratis zur Verfügung und sind zu beziehen bei der Aluminium-Industrie AG, Verkaufsabteilung, Buckhauserstraße 5, Zürich 48.

Neudrucke von wertvollen alten Tapeten und Friesen

Je mehr alte Stadtteile den notwendigen Straßenverbreiterungen und Sanierungen zum Opfer fallen, desto größer ist die Verpflichtung, die verbleibenden historisch und baulich wichtigen Bauten vergangener Zeiten zu pflegen. Durch stilgerechte Renovationen ist schon manches Patrizierhaus des 18. Jahrhunderts wieder in alter Schönheit erstanden.

Schwierigkeiten bereitet oft die Wahl der passenden Wandbekleidung für die alten Räume, denn meistens sind die ursprünglichen Tapeten überklebt worden oder derart defekt, daß eine weitere Verwendung undenkbar ist. Doch die handwerkliche Herstellung von Tapeten, die immer noch von wenigen Firmen gepflegt wird, erlaubt das Neudrucken von wertvollen alten Mustern ohne allzugroße Kosten. Selbst wenn von einer alten Tapete nur noch Fragmente vorhanden sind, können Spezialisten mit Geschmack und Einfühlung die Muster rekonstruieren und fehlende Teile ergänzen, entweder genau in der ursprünglichen Kolorierung oder in einer moderneren Farbstellung, ganz den Wünschen des Auftraggebers entsprechend. Diese alten Tapetenmuster haben die liebenswürdige Unregelmäßigkeit handwerklicher Erzeugnisse und vollenden dadurch das stilvolle Intérieur. W. Wirz AG, Basel, ist eine der Firmen, welche sich auf den Handdruck von Tapeten spezialisiert haben.

Troesch & Co. AG, Bern, Zürich, Basel

Außerordentlich viele Prospekte, Kataloge, Zeitschriften usw. fliegen dem Architekten das Jahr hindurch in das vielbeschäftigte Büro. Nicht immer sind diese «Helfer» und «Aufklärer» von so guter Qualität und bezüglich Gestaltung (Zeichnungen, Maße, Tabellen) den Produkten dienend wie der von der Firma Troesch & Co. AG, Bern, Zürich, Basel, für ihre sanitären Apparate herausgegebene Katalog.

Ein Griffregister mit aufgedruckten Apparaten ermöglicht dem Auge, das Gesuchte rasch zu finden.

Man kann es der Firma nachfühlen, daß dieser übersichtliche und schöne Katalog sie «mit Stolz erfüllt».

Fr. Sauter AG, Basel

Temperatur und Feuchtigkeit üben auf Wohlbefinden und Arbeitswillen des Menschen, ferner auf die Arbeitsgenauigkeit und Leistungsfähigkeit von Maschinen und Apparaten, vor allem aber auch auf zu verarbeitende Materialien einen maßgebenden Einfluß aus, so daß die Klimatisierung der Luft schon vielenorts zur Selbstverständlichkeit geworden ist.

Hierbei sind die an eine solche Anlage gestellten Forderungen heute so hoch, daß nur durch selbsttätige Regelung von Heizung, Kühlung und Befeuchtung nachgekommen werden kann.

Hierüber orientiert in ausführlicher Weise die soeben erschienene Veröffentlichung

«Selbsttätige Regelung von Klimaanlage» von Friedrich Wahlenmayer. Diese Broschüre, welche durch die Firma Fr. Sauter AG, Basel, überreicht wird, befaßt sich eingehend mit folgenden Themen:

Meteorologische und hygienische Grundlagen

Feuchte Luft

Zustandsänderung feuchter Luft

Regelung

Bauteile einer Klimaanlage

Anwendungsbeispiele

Bestimmung der Regelventile